Geben Sie dem Leben neue Hoffnung



Sowohl ein mobiles Beatmungsgerät wie auch ein steuerbares Wärme-/Kühlsystem sind für die Notfall-Versorgung unserer Allerkleinsten unverzichtbar. Zu ihrer dringend notwendigen Erneuerung stehen uns nur begrenzte Mittel zur Verfügung. Mit Ihrer Unterstützung gelingt es, die Kosten dafür zu tragen.

Jede Spende hilft,

- Frühchen und kranke Neugeborene auch im Notfall möglichst schonend und stressfrei zu behandeln.
- den Babys bestmögliche Chancen auf eine gesunde Entwicklung zu geben.
- Familien den sorgenvollen Start ins Leben zu erleichtern.

Ihre Spende hilft, die beste Versorgung zu garantieren, die zu früh geborene und kranke Babys so dringend brauchen.

Sollten für die Geräte mehr Spenden eingehen als nötig, werden die Mittel für andere wichtige Projekte in unserer Kinderklinik eingesetzt.

Herzlichen Dank für Ihre Spende



In unserer Kinderklinik im St. Marienkrankenhaus versorgen wir jährlich etwa 4.000 Babys und Kinder stationär – darunter ca. 40 Frühgeborene unter 1.500 Gramm. Als Perinatalzentrum Level 1 bieten wir Eltern und Neugeborenen die bestmögliche Versorgung.

Für Notfälle während und nach der Geburt ist unsere Neugeborenen-Intensivstation die sicherste Adresse in der Region. Unsere notärztliche Behandlung beginnt schon beim Transport. Dazu benötigen wir erfahrene Spezialisten, modernste Medizintechnik und Ihre Unterstützung. Denn nur gemeinsam mit Ihnen kann es uns auch künftig gelingen, das Leben von extrem kleinen Frühgeborenen und schwerkranken Neugeborenen zu retten.

Für Ihre wertvolle Unterstützung bedanken wir uns von Herzen.

Priv.-Doz. Dr. med. Chinedu Ulrich Ebenebe
Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Sie haben Fragen? Wir sind gerne für Sie da.

Kathleen Groll
Fundraisingbeauftragte
Tel.: 0621 5501-2724
kathleen.groll@st-marienkrankenhaus.de
www.st-marienkrankenhaus.de

Unser Spendenkonto
Kontoinhaber:
St. Dominikus Krankenhaus und Jugendhilfe gGmbH
Sparkasse Vorderpfalz
IBAN DE27 5455 0010 0193 7378 14
Spendenzweck: WM 2026

Sie möchten mehr erfahren?
Dazu einfach den QR-Code scannen!

Fotos: St. Marienkrankenhaus/Katja Hein, Kathleen Groll

St. Marien- und
St. Annastiftskrankenhaus

Ludwigshafen am Rhein

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Medizinischen Fakultät Mannheim
der Universität Heidelberg

Das Leben unserer Kleinsten retten

Helfen Sie mit Ihrer Spende



www.st-marienkrankenhaus.de



Wenn jede Sekunde zählt, kommt es auf beste Versorgung an.

Die kleine Emma wurde zu früh geboren. Als der Papa sie zum ersten Mal im Arm halten darf, mischen sich Freude und große Dankbarkeit. Schon seine erste Tochter war ein Frühchen. Der junge Vater weiß, wie wichtig die medizinischen Geräte sind, die seine winzigen Lieblinge beatmet und beim Start ins Leben geholfen haben. Nach der Zeit im St. Marien-krankenhaus hat sich Emma so gut entwickelt und stabilisiert, dass sie nun endlich zu ihren Eltern nach Hause kann.

Beschützen Sie die Entwicklung

Wenn ein Kind vor, während oder nach der Geburt zum Beispiel zu wenig Sauerstoff bekommt, braucht das Gehirn sofort maximalen Schutz. Nur so können **Schäden verhindert und die Chancen auf eine gesunde Entwicklung erhöht** werden. Dazu ist es meist notwendig, die Körpertemperatur **kontrolliert abzusenken und für eine bestimmte Zeit auf diesem Niveau** zu halten.

Das Gerät, mit dem wir die Temperatur präzise regulieren und überwachen möchten, funktioniert wie eine Heizung mit Thermostat und Warnsystem: Über Kühlpads auf der Haut wird der Körper automatisch gekühlt und anschließend wieder aufgewärmt. Ohne zusätzlichen Stress sowohl für das Baby als auch für das Notfall-Team.



„Das Leben von Frühchen und kranken Neugeborenen kann schnell an einem seidenen Faden hängen. *Umso wichtiger sind modernste Geräte, die uns helfen, jederzeit sofort, sicher und besonders schonend zu handeln.“*

Dr. med. Paul Köhler, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Oberarzt Neonatologie



Auf jeden Notfall vorbereitet

Notfallsituationen während oder nach einer Geburt sind eine besondere Herausforderung. Bei zu früh oder krank geborenen Babys geht es sofort ums Überleben – zum Beispiel, weil zu wenig Sauerstoff in ihrem Blut ist oder sie noch nicht selbstständig atmen können. Dann kommt es auf jede Sekunde an, um sie in unserer Kinderklinik intensivmedizinisch zu behandeln.

Als zertifiziertes Perinatalzentrum Level 1 sind wir auf jeden Notfall vorbereitet. Das gilt auch für den Notarztwagen, der das Baby zu Hause oder aus einem anderen Krankenhaus abholt. Der gesamte Transport erfolgt in einem schützenden Inkubator („Brutkasten“), den das Baby nicht einmal verlassen muss. **Dafür sorgen zwei Geräte, mit denen sich die Beatmung und die Temperatur des kleinen Körpers von außen steuern lassen.**

Unterstützen Sie jeden Atemzug

Bei einem Frühchen ist die Entwicklung der Lunge häufig noch nicht abgeschlossen. Das selbstständige Atmen ist entweder nicht möglich oder kostet enorm viel Kraft. Auch ausgereiften Babys kann das Atmen schwerfallen, aufgrund von Erkrankungen oder Komplikationen bei der Geburt.

Für sie alle möchten wir ein **Beatmungsgerät** anschaffen, das ihre Atmung während eines Transports aktiv unterstützt und **speziell für die noch sehr empfindlichen Lungen entwickelt** wurde. Das mobile Gerät ist im Notfall sofort einsatzbereit und ermöglicht per Tastendruck die exakt passende Beatmung.



Beide Geräte sind in die Jahre gekommen und müssen dringend ausgetauscht werden. **Helfen Sie uns mit Ihrer Spende, die Anschaffungskosten von insgesamt 60.000 Euro aufzubringen.** Für die schnellst- und bestmögliche notärztliche Versorgung unserer Kleinsten.